

## Infos für den Getreideproduzenten

www.landibgt.ch

Juni 2024

### VORBEREITUNG

## Getreideannahme 2024

Eure Mithilfe für den reibungslosen Ablauf ist wichtig.

Die zunehmende Vielfalt der verschiedenen Label, die stetig steigenden Anforderungen durch Kontrollstellen, sowie die Unberechenbarkeit des Wetters führen dazu, dass die Herausforderungen im Silobetrieb und speziell während der Erntelaufend zunehmen.

Damit in der hektischen Zeit der Ernte Unvorhergesehenes möglichst verhindert und Nerven gespart werden können, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen.

Bitte teilt uns bei der Anmeldung eurer Ware folgende Infos mit:

- **Wem gehört das Getreide?**
- **Ab wann ist das Getreide zur Abgabe bereit?**
- **Wer liefert die Ware an? Mit wem müssen wir den Termin planen?**
- **Art des Getreides inkl. Label. Dokumente müssen vorhanden sein!**
- **Was habe ich mit der Ware vor? LMG, Verkauf, Fremdlager...?**
- **Unter welcher Nummer bin ich erreichbar bei Fragen oder Änderungen?**
- **Weitere wichtige Bemerkungen (Nasse Ware, Besatz etc.)**



## Intelligenz..



..ist eine Eigenschaft, die ein immer breiteres Spektrum beansprucht. Einst gab es nur die Schwarmintelligenz, dann kam die individuelle Intelligenz dazu,

dann die emotionale- und neuerdings die künstliche Intelligenz, wobei letztere in der Natur nicht vorkommt. Soweit die Auslegung. Allmählich scheint nun aber die KI eine gewisse Vormachtstellung einzunehmen. Hört man nämlich einem KI-Spezi aufmerksam zu, reicht bereits keine der Naturformen mehr aus um mitzukommen. Die Naturformen reichen im Übrigen auch nicht mehr aus um zu erkennen, ob uns die Kunstform verarscht oder nicht, denn dummerweise ist beim Homo Sapiens die individuelle Intelligenz der Degeneration anheimgefallen. Und dass selbst das Schwarmverhalten nicht mehr zwingend intelligent ist, lässt sich wöchentlich beobachten, wenn der Grossverteiler jenseits von Angebot und Saison seine Aktionen lanciert. Immerhin haben wir es noch rechtzeitig vor der kompletten Verblödung hingekriegt, die Intelligenz künstlich zu erzeugen, damit auch in Zukunft für alle gesorgt ist, die beim Denken Pech haben und damit auch der Schwarm stets gut unterhalten bleibt...

Wir wünschen euch jetzt aber erst mal schlaues Wetter!

Das LANDI-Team in Oberbipp

#### LANDI BGT AG

Oltenstrasse 25  
CH-4538 Oberbipp  
058 434 25 00  
agr@landibgt.ch

#### AGRAR

Rechnungswesen  
Brenn- und Treibstoffe

Pascal Siakandaris  
Stefan Minder  
Martin Loosli  
Barbara Riser  
Jane Vogt

058 434 25 11  
058 434 25 01  
058 434 25 02  
058 434 25 10  
058 434 25 25

Montag bis Freitag  
08:00–12:00  
13:15–17:30  
Samstag  
08:00–11:30

## GETREIDE MARKT

# Rückblick Brotweizen SGA

Welcher Weizen ist gefragt und was wird in der Region angebaut.

Brotweizen ist für die meisten Landwirte eine wichtige Kultur. Einerseits bringt er eine gute Abwechslung in die Fruchtfolge und andererseits liefert er Stroh für die Tierhaltung.

Doch was ist am Markt noch gefragt und was wird produziert?

## Ernte 2023

Kategorie	SOLL	IST
Top	40%	43%
Kl. I	40%	21%
Kl. II	20%	36%

Das Soll beschreibt die Aufteilung wie

angebaut werden sollte und das IST zeigt die Situation wie in unserer Region angebaut wurde. Anhand der Tabelle ist ersichtlich, dass mehr Klasse II produziert als nachgefragt wurde. Gleichzeitig konnte die Nachfrage der Klasse I nicht ganz gedeckt werden. Bei der Klasse Top stimmt Nachfrage und Angebot nahezu überein.

Bei den übrigen Getreidesorten ist die Differenz zwischen Angebot und Nachfrage vernachlässigbar, da Biscuitweizen, Roggen, Dinkel und Speisehafer unter Vertragsanbau stehen. ■

## ANBAU

## Ölsaaten und Diverse

### Ölsaaten

Nebst dem Getreideanbau gab auch der Raps zu reden. Der Raps ist die Kultur, die mit Abstand am meisten für die Ölgewinnung in der Schweiz angebaut wird. Doch die Anbaubereitschaft sinkt von Jahr zu Jahr, verschiedene Gründe führen zu dieser Entwicklung.

Hauptgründe sind vor allem die fehlende Beizung und das Verbot von wirksamen Insektiziden. Der stetig steigende Schädlingsdruck und Krankheiten begünstigen diese Entwicklung noch zusätzlich. Für die Rapsproduzenten gehört der Antrag für eine Sonderbewilligung schon zum Alltag. In diesem Jahr musste man dies teils zweimal für den gleichen Schädling machen. Die Produzentenpreise für konventionellen Raps (87.50.–) und Holl-Raps (94.50.–) pro 100 kg für die Ernte

2023 fällt wieder auf das alte Niveau zurück.

Was sind Alternativen zum Raps?

Als Alternative sind Sonnenblumen hoch im Kurs. Die Anbaufläche von Sonnenblumen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und es wird erwartet, dass sie noch weiter zunimmt. Absatzschwierigkeiten sind aktuell noch kein Thema.

### Eiweissträger

Der konventionelle Anbau von Eiweisskulturen ist konstant bis leicht steigend. Besonders der Bio Sektor bewegt sich, die Nachfrage nach Bio Speisesoja für die Herstellung von Tofu steigt. Gleichzeitig kann die Nachfrage bei Bio Futtersoja nicht gedeckt werden, beides widerspiegelt sich in den gestiegenen Preisen gegenüber Vorjahr. ■



## GETREIDE

# Getreideanbau

## Saat

Die Voraussetzungen im letzten Herbst waren alles andere als ideal, ab Oktober war die Weizensaat durch den Dauerregen erschwert oder gar nicht möglich. Dieser Umstand führte dazu, dass im Frühjahr mehr Sommerweizen gesät wurde. Anfangs Frühling waren die Herausforderungen ähnlich, der Saatzeitpunkt war witterungsbedingt verspätet, was sich voraussichtlich auch in der Ernte widerspiegeln wird.

## Düngung

Durch die klimatischen Veränderungen steigen auch die Anforderungen an die Produzenten. So stiegen die Temperaturen Mitte Januar rasch an und es musste zwei Wochen früher als gewohnt entschieden werden, ob die erste Nährstoffgabe gemacht werden sollte oder nicht. Die Pflanzen beginnen ab einer Bodentemperatur von 5 Grad Stickstoff aufzunehmen. Den richtigen Zeitpunkt für die Nährstoffgaben zu treffen war schwierig. Ein weiteres Problem war der Dauerregen, der zu Nährstoffauswaschungen und somit zu unterschiedlichem Wachstum im Feld führte.

## Pflanzenschutz

Auch beim Pflanzenschutz erschwerten die Witterungsbedingungen den optimalen Applikationszeitpunkt zu treffen. Einerseits war die Befahrbarkeit der Parzellen schwierig und andererseits war die Wirkung der Mittel offensichtlich vermindert. Weiter ist der Druck von Krankheiten wie Septoria oder Ährenfusarien hoch.

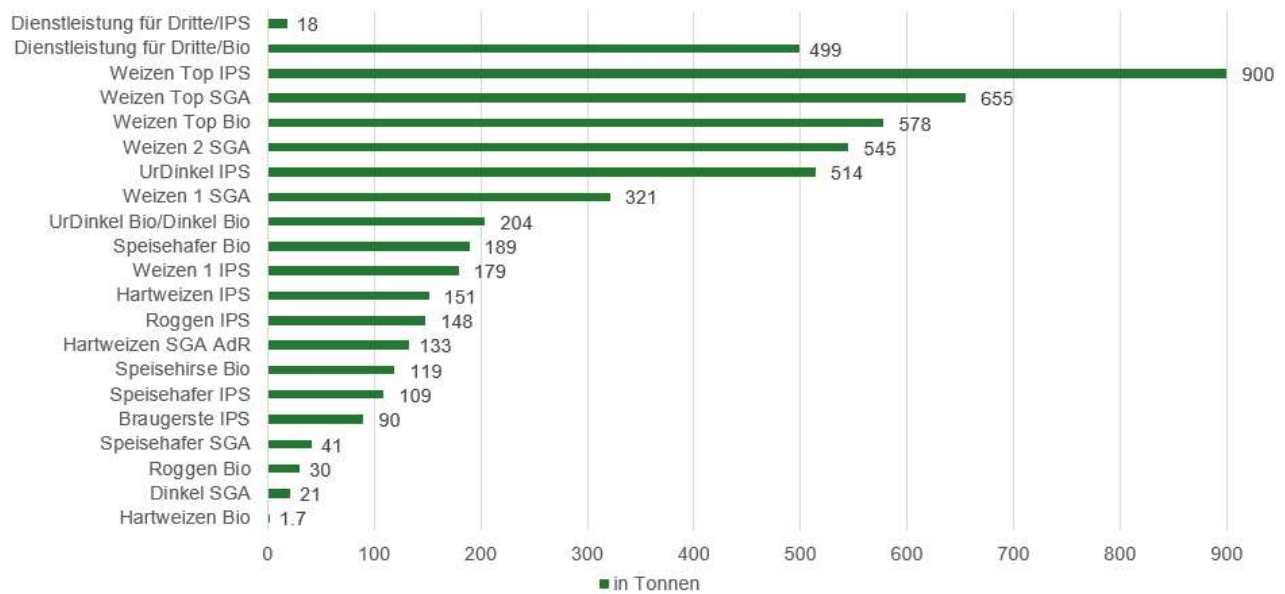
## Zusammengefasst

Der Getreideanbau hat bis zum jetzigen Zeitpunkt unter den schwierigen Witterungsverhältnissen gelitten. Es erforderte Fingerspitzengefühl, die kurzen Anbauzeitfenster optimal zu nutzen. Die Ernteerwartungen sind fürs 2024 getrübt. Einerseits qualitativ durch den hohen Krankheitsdruck und andererseits quantitativ durch die erhöhte Nährstoffauswaschung. ■



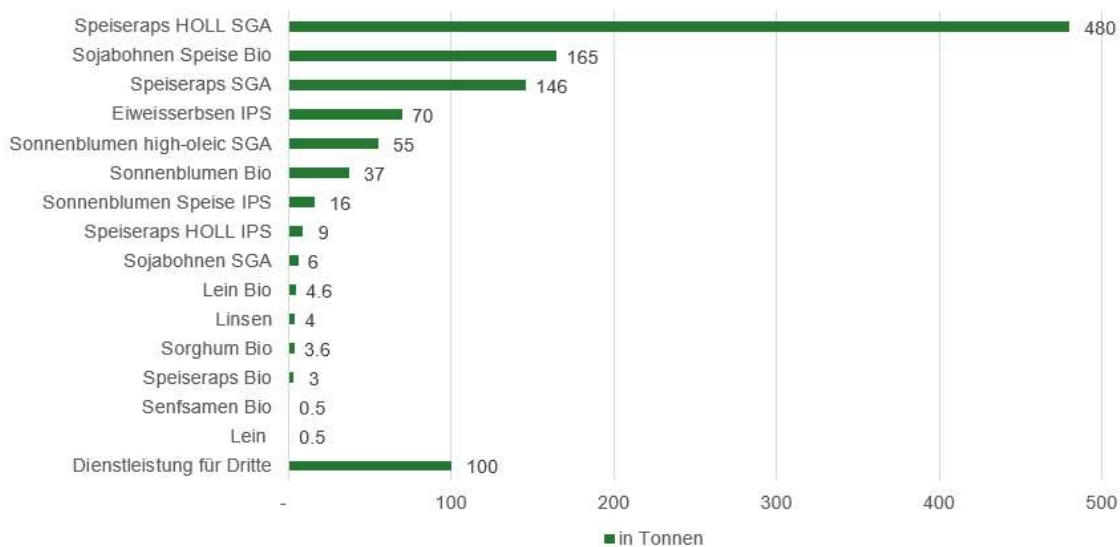
## Erntemengen netto 2023 CC Oberbipp

### Brot- und Speisegetreide



## Erntemengen netto 2023 CC Oberbipp

### Olsaaten und Diverse



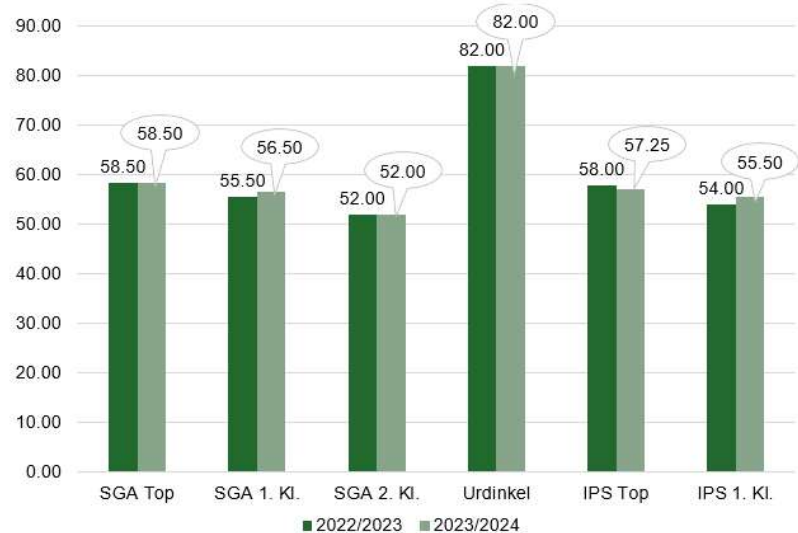
## SCHLUSSPREISE ERNTE 2023



## Schlusspreise Brotgetreide

### Abrechnung Ernte 2023

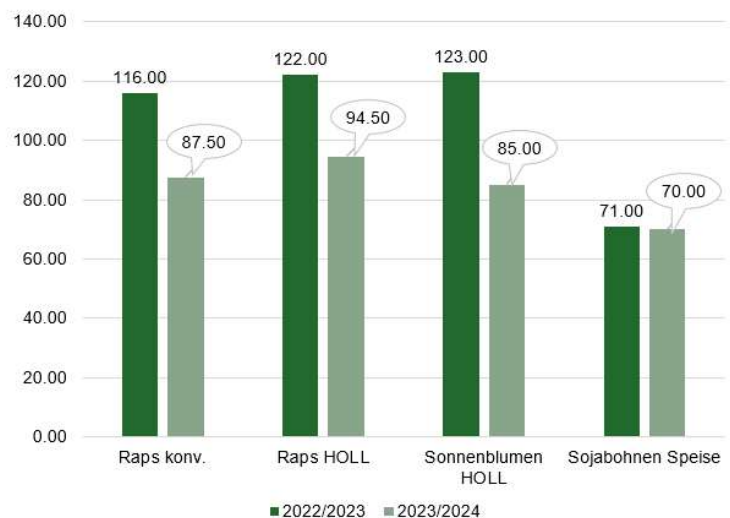
- Preise für Brotgetreide erreichen den Richtpreis
- Weizen 2.Kl erwartungsgemäss tiefer
- IPS schwächer als SGA
- Qualitätszahlungen durchschnittlich + 45 Rp.
- Geringe Mengendifferenzen
- Weniger 2 Kl. anbauen



## Schlusspreise Oelsaaten

### Abrechnung Ernte 2023

- Rapspreise wieder auf "altem" Niveau
- Keine Überschussmengen
- Gute Nachfrage, auch bei Sonnenblumen
- Schädlingsproblematik beim Rapsanbau ungelöst
- Steigende Oelpreise auf Ernte 24?







## Hygieneanforderungen an die Produzenten

**Produzenten von Getreide, Olsaaten und Körnerleguminosen sind aufgefordert, ihren Beitrag zur sicheren, einwandfreien Produktion von Lebens- und Futtermitteln zu leisten. In diesem Sinne gelten diese Anforderungen für alle Produzenten, welche ihr Erntegut an Getreidesammelstellen abliefern. Die Produzenten sind verantwortlich, dass die Anforderungen unter Punkt 2. Ernte, von den durch sie beauftragten Mähdruschunternehmen eingehalten werden.**

### 1. Anbau

**Allgemeine Bewirtschaftung:** Der Produzent hat seinen Betrieb nach den gesetzlichen Vorschriften zu bewirtschaften. Insbesondere hat er dafür zu sorgen, dass die Hilfsstoffe wie Dünger, Pflanzenschutzmittel, Hofdünger nach den gesetzlichen Vorschriften eingesetzt werden und deren Einsatz aufgezeichnet wird. Die Dosierung und der Zeitpunkt des Einsatzes müssen gemäss Anleitung der Hersteller und/oder des Lieferanten eingehalten werden. Gülle nicht direkt unmittelbar neben erntereifem Getreide/Ölsaaten ausgebracht werden.

**Spezielle Bewirtschaftung:** Die Anforderungen einer allfälligen Vertragsproduktion (z.B: Bio-SUISSE, IP-SUISSE, Suisse Premium) sind ebenfalls einzuhalten. Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Sortenwahl müssen so gewählt werden, dass das Risiko von Fusarienbefall minimiert werden kann: Nach Möglichkeit ist der Anbau von Weizen nach Mais zu unterlassen. Empfehlung: Falls Weizen nach Mais auf der gleichen Parzelle folgt, sind die Ernterückstände des Maises fein zu häckseln und oberflächlich gut einzuarbeiten oder unterzupflügen. Auf solchen Parzellen sind zudem Sorten, die stark anfällig auf Fusarien sind (siehe ESL) zu meiden.

### 2. Ernte

#### Anforderungen an die Mähdröschler:

Die Mähdröschler sind ordnungsgemäss zu warten. Wo die Gefahr einer Produktberührung besteht (z.B. infolge eines Lecks), sind zur Verhinderung einer unerwünschten Kontamination, wenn möglich lebensmitteltaugliche Öle und Fette einzusetzen. Allfällig kontaminiertes Erntegut muss entsorgt werden. Während der Ernte sind vor allem beim Wechsel der Getreide-/Produktart (Gerste, Raps, Weizen, usw.) die Mähdröschler so zu entleeren, dass möglichst keine Reste aus dem Vorprodukt mehr vorhanden sind.

Der Mähdröschlerfahrer muss über minimale Kenntnisse betreffend die Problemfelder, unerwünschter Kontaminationen des Erntegutes sowie über die Getreidearten verfügen.

#### Vorsichtsmassnahmen bezüglich Fusarien / Mykotoxinen

Ist das Getreide auf dem Feld mit Fusarien befallen, so sind Flächen mit mehr als ca. 5 % befallenen Ähren (ganz oder teilweise weissliche oder rosafarbene Ähren) gesondert zu ernten und der Sammelstelle mitzuteilen. Die Mykotoxin-Belastung solcher Posten muss vor dem Inverkehrbringen mittels Schnelltest bestimmt werden.

Für unverarbeitetes Getreide zu Lebensmittelzwecken gilt unter anderem neu ein Grenzwert von 1,25 mg/kg DON. Aufbereitete Posten über diesem Wert dürfen nicht als Brotgetreide in Verkehr gebracht werden.

### 3. Hoflagerung / Hofaufbereitung

Diese ist nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit der Sammelstelle gestattet. Es müssen alle nötigen technischen Einrichtungen und das Fachwissen vorhanden sein, damit die Arbeiten und Kontrollen ordnungsgemäss gemacht werden können.

#### Lagerbedingungen:



## Hygieneanforderungen an die Produzenten

Sämtliche dafür vorgesehenen Behältnisse (Wagen, Silos, Böden etc.) sind vorher gründlich zu reinigen. Die Lagerung hat sauber getrennt von anderen Produkten oder Gegenständen sowie trocken und vor direktem Sonnenlicht geschützt zu erfolgen.

Das Erntegut ist vor Tieren (Vögel, Mäuse etc.) und dem Zutritt durch Unbefugte zu schützen. Beim Auftreten von Schädlingen sind die Posten einer fachmännischen Desinfektion zuzuführen. Die getroffenen Massnahmen sind zu dokumentieren. Die Sammelstelle ist über den Befund zu orientieren.

Feuchte Posten sind sofort zur Trocknung anzumelden.

### 4. Transporte ab Feld zur Sammelstelle

Der Transport ab Feld bis zur Sammelstelle hat in sauberen und trockenen Transportmitteln zu erfolgen. Diese müssen in einwandfreiem technischem Zustand sein und sind vor jedem Beladen zu kontrollieren und gründlich zu reinigen (keine Rückstände von Ernteabgang, Saatgutsäcke, Tierexkremete etc.). Falls erforderlich sind die Transportmittel zuzudecken.

#### **Verbotene und kritische Vorladungen**

In dem für das Erntegut vorgesehenen Transportmittel dürfen keine verbotenen Vorladungen transportiert worden sein.

#### **Verbotene Vorladungen sind:**

Schlachtabfälle, Tiermehl, radioaktive Stoffe, Asbest od. Stoffe mit Asbestbestandteilen, Mineralöl.

Bei kritischen Vorladungen ist das Transportmittel vor dem Belad mit dem Erntegut gründlich mittels Hochdruckreiniger zu reinigen und zu desinfizieren. Die erfolgte Massnahme ist zu dokumentieren.

#### **Kritischen Vorladungen sind:**

Garten-/Blumenerde, die mit tierischem Dung vermischt ist, metallischer Abfall und Drehbankspäne, toxische Stoffe und daraus bestehende Verpackungen, mineralischer Ton, der für die Entgiftung benutzt wird, Saatgut, das mit toxischen Stoffen behandelt wurde, Klärschlamm, Haushaltsabfälle, unbehandelte Lebensmittelrückstände, Glas und Glassplitter, Organische Düngemittel sowie alle als GVO - haltig deklarierten Produkte.

**Ablad bei der Sammelstelle:** Vor der Abfahrt zur Sammelstelle ist sicherzustellen, dass die Transporteinheiten in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand sind.

Insbesondere im Gossenbereich der Sammelstelle sind Verschmutzungen durch undichte Maschinenteile (z.B. Hydraulikleitungen, Ölwannen etc.) oder verschmutzte Reifen / Felgen absolut zu verhindern. Im Bereich der Anlage ist das Rauchen zu unterlassen.

### 5. Persönliche Hygiene

Eine ausreichende persönliche Hygiene muss bei Kontakt mit dem Erntegut gewährleistet sein, d.h. saubere Hände, keine stark verschmutzte Kleidung und sauberes Schuhwerk. Dies gilt auch für die Abgabe des Ernteguts an der Sammelstelle.

Oberbipp, 31.05.2024



**TOP  
ANGEBOTE**

**Sommer-  
Aktion**



#### PK-Erfolgstrio

Erfolgstrio Granor, Triphoska, PK-Bor  
CHF 3.00/100 kg Rabatt  
**Aktion gültig für Auslieferungen  
Juni bis Juli 2024**

#### Jetzt Aktuell

Lupro-Grain (NF)	Propionsäure
Lupro-Mix NA	Propion- und Ameisensäure
Ecosyl 100 Ecosyl 50 EKO	homofermentative Milchsäurebakterien
Ecocool	homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien
Itcan SL 270 Fazor Germstop	Maleinsäure- Hydrazid

#### Ihr LANDOR Berater



**Christoph Brönnimann**  
Düngungsberater  
079 891 74 97

#### UFA-Samen

##### Zwischenfutter, welche Mischungen bringen was?

Zwischenfutterbau-Mischungen sind in der Lage, im Ansaatjahr bis zu 50 dt/TS Ertrag zu produzieren, wenn die Saat, die Düngung und die Bodenbearbeitung optimal sind. Wer Futter braucht, wählt eine Zwischenfutmischung, die im Herbst noch 1-2 Schnitte einbringt und im Frühling nochmals siliert werden kann. Die Hauptmischungen sind **UFA Siloball** und **UFA 200**. Aber auch ein **UFA WELUZ** als einjährige Mischung mit West. Raigras und Luzerne oder **UFA Regina Gold** als 2-jährige Mischung sind sehr beliebt, weil die Luzerne schnell aufläuft und mehr Eiweiss und etwas Struktur ins Futter bringt. Wer die Mischung noch länger nutzen



möchte, hat mit **UFA Ensil** die perfekte Mischung die bis zu zwei Hauptnutzungsjahre sehr hohe Erträge bringt.

**UFA Trias** oder **UFA Winter Fit** bringen ebenfalls viel Futter und laufen auch in der Trockenheit sehr zuverlässig auf.

#### LANDOR

##### Grunddüngung – Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit

Eine gezielte Grunddüngung mit Phosphor, Kali und Magnesium ist die Basis für eine umweltgerechte Produktion und wirtschaftliche Erträge. Um die Bodenfruchtbarkeit langfristig zu erhalten, müssen die Bodenvorräte regelmässig mit diesen Nährstoffen aufgefüllt werden.

Wer jetzt kauft, profitiert von CHF 3.00/100 kg Rabatt auf dem «Erfolgstrio» Granor, Triphoska, PK-Bor. Die Aktion gilt für Lieferungen von Juni bis Juli 2024.

Bei einer persönlichen, kostenlosen Beratung erstellen wir gerne Ihren Düngungsplan und finden den richtigen Dünger für Ihren Betrieb.

**Rufen Sie uns an – 0800 80 99 60**



#### AGROLINE

##### Lupro-Grain (NF) zur Dürrfutterkonservierung und bei Nacherwärmung

Lupro-Grain (NF) enthält Propionsäure und dient der Stabilisierung und Verbesserung der Qualität von Dürrfutter, wie Heu, Emd oder Stroh. Die Säure hemmt die Entwicklung von Pilzen und Bakterien und reduziert gleichzeitig die Staubbildung. Damit wird die Schmackhaftigkeit des Futters verbessert und die Nährstoffe bleiben erhalten.

##### Dosierung für Dürrfutter:

- bis 25% Feuchtigkeit: 5-6 l/t
- 21-25% Feuchtigkeit: 8 l/t
- über 25% Feuchtigkeit: nachtrocknen

##### Vorgehen bei Nachgärung:

- Warme Stellen vollständig aus dem Silo entfernen und verschimmelttes Futter entfernen.
- Erwärmte Silage flach ausbreiten.
- Silage und Anschnittfläche im Silo behandeln (Giesskanne). Verdünnung 1:4. 12-16 l Mischung pro m<sup>2</sup> verteilen. Behandeltes Futter kann sofort verfüttert werden.
- Evtl. mit Obstdüngerlanze 5 l/m<sup>2</sup> hinter der Anschnittfläche einspritzen.
- Für genügend Vorschub und Entnahme sorgen.

#### Ihr UFA Samen Berater



**Fritz Leuenberger**  
079 578 47 68





SILO TEAM LANDI BIPPGÄUTHAL

## Wir freuen uns auf eine Erfolgreiche Ernte im 2024!



AKTION

### Vorbezug Zuckerrübenschnitzel

Ab Mitte Juni besteht die Möglichkeit, den Frühbezugskonditionen zu profitieren und Zuckerrübenschnitzel zu bestellen und von fürs ganze nächste Jahr. ■

## BIO ACKERBAUTAG 26. und 27. Juni 2024

Auf dem Betrieb von  
Christian und Antje Streit  
Château d'Es-Bons 6, 1170 Aubonne

### WEINBAU - ACKERBAU - OBSTBAU - LANDTECHNIK

Die Führungen werden auch auf Deutsch angeboten!

Die LANDI organisiert den Transport und das Mittagessen.  
Melden Sie sich in ihrer LANDI an!

**Landi**

**UFA**  
SAMEN | SEMENCES

**AGROLINE**  
Service & Bioprotect

**LANDOR**

**serco**

**fenaco**

**UFA**

**sevra**  
suiss

**Inoverde**

Weitere Infos:  
[www.bioackerbautag.ch](http://www.bioackerbautag.ch)



PREISE

## Akonto- und Richtpreise

Die Ernte 2024 steht kurz bevor und wir freuen uns auf hoffentlich gute Erträge und reibungslose Abläufe.

### Richtpreise

Die Richtpreise für Bio-Futtergetreide wurden am 14. Mai 2024 bekannt gegeben. Die Richtpreistrunde der konventionellen Produktion findet erst am 10. Juni 2024 statt. Wir werden euch anschliessend schnellstmöglich eine Übersicht mit allen Richtpreisen sowie unseren geplanten Akontopreisen versenden.

### Akontozahlungen

Auf die Ernte 2024 werden wir unsere Auszahlungsmodalitäten anpassen. Bisher haben wir die Akontozahlungen kurz nach der Ernte meist Mitte August getätigt. Neu werden wir während der Ernte mindestens alle zwei Wochen die Akontozahlungen auslösen. Ebenso werden wir die Akontopreise möglichst hoch ansetzen. Dadurch könnt ihr von der zeitnahen Auszahlung profitieren und über den ausbezahlten Betrag verfügen.

### Schlusszahlungen

Die Schlusszahlungen erfolgen wie bisher spätestens im Mai 2025.

### Anrechnungspreis Lohnmischkonto

Aufgrund der ausstehenden Richtpreistrunde Futtergetreide können wir euch aktuell noch keinen definitiven Anrechnungspreis für die Lohnmischkonten bekannt geben. Wir werden diesen Preis ebenfalls nach der Richtpreistrunde vom 10. Juni 2024 bekannt geben.

Durch die erhöhten sowie schnelleren Akontozahlungen erhoffen wir uns euch in eurer Liquiditätsplanung unterstützen zu können.

Bei Fragen steht euch das Agrarteam der LANDI BippGäuThal gerne zur Verfügung. ■